91/4396

Braunschweig Bur gefälligen Beachtung.

Armenbücher: Die Berlagsbuchhandlung gewährt auf 10 Exemplare ber "Schreib-Lese-Fibel" und des im Anschluss an dieselbe erschienenen "Leseund Sprachbuches" (I.—III. Theil) von Keinrich ein gebundenes Freiexemplar als Armenbuch. Die Armenbilder werden nicht mehr, wie es bisher geschehen ift, an die Buchhändler und Schulbücherverschleißer, sondern auf vielseitig geäußerten Wunsch an die Schulen direkt geliesert. Die verehrlichen Borstände der Lehranstalten, in denen Heinrich's Fibel und Lesebücher eingesührt sind, werden mit Rücksicht darauf ersucht, der untersertigten Berlagsbuchhandlung zu Beginn jedes Schulsahres die Zahl der Schüler, von denen die Fibel und die einzelnen Theile des Lesebuches gebraucht werden, bekannt zu geben. Die Zusendung der auf jede Klasse entsallenden Anzahl Armenbücher ersolgt dann unverzüglich.

Zugleich erklären wir uns bereit, die genannten sowie die andern Lehrmittel unseres Berlages nach allen Orten der Monarchie, in denen sich keine Buchhandlung befindet, oder wo dieselben theuerer als zu den sestiges setzten Preisen verkauft werden, an die betr. Schulen direct franco gegen Einsendung oder unter Postnachnahme des für die bestellten Exemplare entsalzenden Betrages zu überschieden.

F. Tempsty, Berlagsbuchhandlung in Brag.

In bemfelben Verlage find erschienen:

Schreib:Lefe: Wandtafeln.

18 große Wandtafeln (93½ cm. hoch, 75 cm. breit) mit Schreib: und Druckschrift, nach dem Stufengang von Jos. Heinrich's "Schreib:Lese-Fibel"
geordnet.

Breis 5 ft.
Sämmtliche Taseln auf Pappendeckel gespannt u. zum Aufhängen montirt. Preis 12 ft.
Sämmtliche Taseln auf Leinwand gespannt mit Stäben

Preis 20 ft.

Buchstaben-Täfelchen zum ersten Unterricht im Lefen.

Bon Binceng Prauset (f. f. Lanbes:Schulinfpeftor in Bien).

141 kleine und große Buchstaben auf Bappenbeckel einzeln aufgezogen. Nebst bem "Lautier-Unterricht" als Gebrauchsanweisung. 8. Auflage. In Holzfasichen. Preis 1 fl. 80 Mfr.

Die Buchstaben find fo groß, daß fie auch in großen Schulgimmern an ber Schultafel ober am Setfaften noch bentlich mahrgenommen werden konnen.

J. Magel's Nechenfibel.

Bahlenraum 1-20. Mit gahlreichen Abbilbungen. Breis 10 fr. (bei Bezug von je 10 Exemplaren ein Armenbuch gratis).

Dazu: "Aurze Anleitung zum Gebrauche ber Rechenfibel" gratis.

Bahl- und Biffertäfelchen jum erften Unterricht im Rechnen.

Mit Gebrauchs-Anweisung. Bon J. Nagel (Bürgerschuldirektor.) In Holzkästchen. Breis 3 fl.

Dieses Lehrmittel, welches aus 267 auf Pappenbedel aufgezogenen und ladirten Tafelden Miblibungen, Zablzeiden, Ziffern und Rechnungszeichen) besteht, durfte im ersten Recheunterrichte ebenfo trefliche Dienste leisten wie die bereits allgemein im Gebrauche siehenden Buchflabentafelchen' im Schreib-Leie-Unterrichte. Durch bie vraftige Finrichtung bes Solztaftens wird die Anschaftung eines besonderen Sethaftens entbehrlich.

D-216 (146, 1877) 1/2